

	<p>Objekt: Arkadischer Bund</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18216685</p>
--	--

Beschreibung

Stempelbruch auf der Vorderseite. Die Münze gehörte nach A. von Sallet (1885) zu einem Münzfund auf der Peloponnes: 'Aus einem im Peloponnes gemachten grossen Münzfund hat unsere Sammlung schöne, prächtig erhaltene Stücke der ähnlich, aber weit geringer schon vertretenen grossen Didrachmen von Elis (Zeuskopf und sitzender Adler) und Arcadien (Zeuskopf, sitzender Pallas)'. Von den Prägungen des Arkadischen Bundes mit dem Motiv des Zeus und des Pan waren D. Gerin nur 32 Exemplare bekannt, die sich auf vier Vorderseiten- und sechs Rückseitenstempel verteilen. Umstritten ist, ob es sich bei der Inschrift Olym auf dem Fels (einmal auch Chari) um den Namen eines Stempelschneiders oder den eines Beamten handelt. D. Gerin plädiert auf einen Beamtennamen und rekonstruiert eine sehr kurze Prägeperiode vom Sommer 363 bis zum Frühling 362 v. Chr., in welcher der für die Münzprägung zuständige Magistrat einmal gewechselt habe. Es wird vermutet, dass die Münzen des Arkadischen Bundes in dessen Hauptstadt Megalopolis geprägt wurden.

Vorderseite: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz nach l.

Rückseite: Pan sitzt auf einem Fels, über welchen sein Gewand gebreitet ist, nach l., den r. Arm stützt er auf ein Wurfholz (lagobolon), den l. auf den Fels. Vor dem Fels am Boden eine Flöte (syrinx), r. daneben die Aufschrift OAYM.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.30 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	363-362 v. Chr.
	wer	
	wo	Arkadien
Beauftragt	wann	
	wer	Olym
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Athanasios Rhousopoulos (1823-1898)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stater
- Städtebünde

Literatur

- A. von Sallet, Die Erwerbungen des Königlichen Münzcabinetts, ZfN 13, 1885, 69 (dieses Stück).
- D. Gerin, Les statères de la ligue arcadienne, SNR 65, 1986, 15 Nr. 7,1 b Taf. 2 (dieses Stück, 363-362 v. Chr.).